VEREIN FÜR
GEDENKKULTUR
STOLPERSTEINE IN GRAZ

Johann Strauss

Schule Grazbachgasse 71

Jüdische Opfer

VERBUNDENE GEDENKSTEINE

Alfred Blüh
Henriette Klugmann
Robert Aglar
Helene Mandel
Johann Latzer
Heinrich Kissmann
Gertrude Nasch
Heinz Heinrich Wechsler
Stefan Pista Balog
Lucy Hermann
Franz Horvath
Sandor Kovacs
Janos Vajda
Siegfried Baumgartner
Jakob Schwarz
Sonja Sommer
Harry Brady
Hans Leopold Wechsler

Inschrift:

HIER LERNTE
JOHANN STRAUSS
JG. 1922
1938 INTERNIERT KZ DACHAU
1938 FLUCHT PALÄSTINA
1941 USA

Biographie:

VEREIN FÜR
GEDENKKULTUR
STOLPERSTEINE IN GRAZ

Johann Strauß wurde 1922 in Graz geboren. Sein Vater Dr. Emil Strauß war Anwalt und Inhaber der Firma M. Strauß, Kalk und Schotterwerk, Peggau in der Schmiedgasse 31 in Graz. Seine Mutter war Olga Strauß (geb. Reichner). Johann hatte einen Zwillingsbruder namens Fritz Berthold. Johann Strauß ging im Schuljahr 1937/38 in die 2DK der Handelsakademie Graz. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde er – wie viele Grazer Juden – 1938 ins Konzentrationslager Dachau interniert. Nach seiner, nur in diesen ersten Monaten und unter dem Versprechen das Land zu verlassen möglichen, Rückkehr gelang ihm die Flucht nach Palästina. Ab 1941 lebte er schließlich in New York, 545 Westend Avenue, Apt.16 in den USA.